

Mutschellens offene Rechnung mit Kriens

Sursee, Stans und Kriens – bereits in der Hinrunde spielte der HC Mutschellen gegen diese drei Teams in der gleichen Reihenfolge. Nach der Niederlage in Sursee und dem Heimsieg gegen Stans empfangen die Freiämter Kriens zur Revanche.

(c.h.) Dabei hoffen die Mutscheller, dass es keine Wiederholung der Hinrundenserie gibt. Damals verloren die Freiämter ebenfalls gegen Sursee, gewannen knapp in Stans und unterlagen ebenso knapp mit einem Tor Unterschied dem damaligen Leader Kriens. Diesmal sollte die Serie einen anderen Ausgang bekommen. Doch die Aufgabe wird von der Papierform her sicher nicht einfacher als diejenige gegen Stans. Die Krienser haben ihre letzten drei Partien allesamt gewonnen, wenn auch zum Teil sehr knapp. Gegen Malters und im Derby gegen Borba Luzern setzte sich Kriens nur mit je einem Treffer Unterschied durch, gegen Stans gewannen die Innerschweizer mit vier Toren Vorsprung. In der Tabelle steht der HC Kriens lediglich wegen der schlechteren Tordifferenz auf Platz zwei, hat aber im Vergleich mit dem punktgleichen Sursee eine Partie weniger ausgetragen.

Enge Kiste im Hinspiel

Beim ersten Aufeinandertreffen in dieser Saison Mitte November führten die Innerschweizer zwar die etwas feinere Klinge. Der HC Mutschellen konnte dem damaligen Leader jedoch Paroli bieten und liess sich nicht abschütteln. Am Ende hätte es beinahe zu einem Punktgewinn gereicht, die Niederlage fiel mit 30:29 zu Gunsten der Krienser denkbar knapp aus.

Jetzt kommt es also zum erneuten Aufeinandertreffen. „Es beginnt wieder bei 0:0. Beide Mannschaften haben in der jüngsten Vergangenheit eine Erfolgsserie gehabt, auch wenn wir gegen Sursee knapp verloren haben. Es werden vermutlich wieder Details sein, die entscheiden werden“, orakelte HCM-Trainer Stefan Konkol bereits nach dem deutlichen 28:15-Sieg gegen Stans am vergangenen Wochenende. Beim Erfolg gegen die Nidwaldner hat seine Mannschaft einen starken Eindruck hinterlassen, auch wenn die Innerschweizer nur mit einem Rumpfteam auf den Mutschellen gereist waren. „Vor allem in der Defensive standen wir kompakt und liessen den Stansern nur wenig Raum“, meinte Konkol nach dem Spiel.

Platz vier im Visier

Wenn am Samstag (18 Uhr/Burkertsmatt Widen) die Partie zwischen dem HC Mutschellen und dem HC Kriens angepiffen wird, stehen die Freiämter aufgrund der Punktzahl auf dem fünften Platz. Betrachtet man die Tabelle jedoch nach Verlustpunkten, machen die Freiämter einen Sprung auf den vierten Rang. Und genau dieser vierte Platz wird am Ende wohl notwendig sein, wollen die Mutscheller an den Aufstiegsspielen Richtung erster Liga teilnehmen. Die Mannschaften, die derzeit vor dem HCM in der Tabelle stehen, verzichten auf die Teilnahme an der Entscheidung, einzig die SG Horgen/Wädenswil hat wie die Freiämter in dieser Hinsicht noch Ambitionen. Das Nachrückungsrecht gilt jedoch nur bis Platz vier.